

# Herbstversammlung der Sektion Zürich-Schaffhausen

Autor(en): **Fricker**

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières**

Band (Jahr): **26 (1928)**

Heft 12

PDF erstellt am: **18.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

dürfnisse der Grundbuchpläne befriedigenden Planpapiers. Die offenen Darlegungen wurden nach Einsichtnahme des schwierigen Fabrikationsprozesses vollauf verstanden.

Konferenzpräsident Dr. Hegg verdankte der Direktion der zürch. Papierfabrik an der Sihl, und insbesondere ihrem geschätzten Vertreter, die Einladung zum Besuche, sowie ihre fortgesetzten Bemühungen zur Herstellung und weiteren Verbesserung ihres guten Planpapiers.

Ein Autobus führte die Konferenzteilnehmer alsdann durch die fruchtbaren Gefilde der Bezirke Uster und Pfäffikon nach dem Tößtal zum Gyrenbad und hernach weiter in die Gemeinde Elgg. Auf der Schloßterrasse, von wo aus sich ein prächtiger Ueberblick auf das Gemeindeareal bietet, gab Kulturingenieur Zollikofer, Adjunkt des kantonalen Meliorationsamtes in Zürich, an Hand anschaulichen Planmaterials, eine umfassende Orientierung über die in den letzten zwei Jahren großzügig durchgeführte Güterzusammenlegung mit Neusiedelungen über das gesamte Gemeindegebiet von rund 948 ha mit einem Kostenbetrag von über 600,000 Fr. Zufolge der guten Vorbereitung und Leitung durch das kantonale Meliorationsamt wurde der Voranschlag nicht überschritten und Dank der Geschicklichkeit des die Neuzuteilung ausführenden Geometers Lips, hatte das Schiedsgericht trotz den vorhandenen vielen Obstbäumen nicht einen Einspruch zu entscheiden. Anschließend berichtete der Gemeindepräsident noch einiges über die Durchführung des Unternehmens und die jetzt schon eingetretenen wirtschaftlichen Erfolge. In der Gemeinde bestehe sowohl bei den Behörden wie bei der Bevölkerung eine große Befriedigung über das wohlgelungene Werk.

Doppelt gerne leistete man darauf der freundlichen Einladung der Gemeindebehörde zu einem „Zvieri“ Folge, wo der fortschrittliche Geist und die Tatkraft der Gemeinde Elgg lobend geehrt wurden.

Eine fröhliche Rückfahrt über Winterthur und das Plateau von Brütten bildete den Schluß der von den Herren Kantonsgeometer Leemann und Adjunkt Frey in Zürich vorzüglich organisierten und allseitig wohlbefriedigenden XVI. Konferenz. Auch sie hat durch die gebotenen mannigfachen Belehrungen und die persönliche freie Aussprache der Teilnehmer untereinander viel dazu beigetragen, um die Durchführung und Einheitlichkeit der Grundbuchvermessung im Sinne des Schweizerischen Zivilgesetzes weiter zu sichern und zu fördern.

Bern, im Oktober 1928.

Der Konferenzsekretär:  
P. Kübler.

## **Herbstversammlung der Sektion Zürich-Schaffhausen.**

Samstag, den 24. November 1928 hielt die Sektion Zürich-Schaffhausen die diesjährige Herbstversammlung ab.

Auf Antrag des Vorstandes beschloß die Sektion, nächstes Frühjahr wiederum einen Vortragskurs durchzuführen. Es sollen an demselben folgende Themen behandelt werden:

Maßnahmen zur Verbesserung der Grundeigentumsverhältnisse bei

Durchführung von Güterzusammenlegungen.

Güterzusammenlegungen im Gebirge.

Bonitierungsmethoden.

Weganlagen bei Güterzusammenlegungen.

Vermessungstechnische Arbeiten bei Güterzusammenlegungen.

Bereits sind für die verschiedenen Themen geeignete Referenten gefunden und es ist anzunehmen, daß diese zeitgemäßen Fragen auch eine größere Zahl Kollegen interessieren werden.

Im Laufe der Verhandlungen wurde von einem Mitglied auch

darauf hingewiesen, daß an der nächsten Generalversammlung der bisherige, verdiente Präsident des Zentralvereins, zurückzutreten wünsche und daß es daher angezeigt sei, beizeiten nach geeignetem Ersatz umzusehen. Die Versammlung teilte diese Auffassung und beschloß, im Hinblick darauf, daß die Sektion Zürich-Schaffhausen als eine der rührigsten im Gebiete der Deutschschweiz wohl ein Anrecht habe, eine geeignete Persönlichkeit zu nennen, Herrn Stadtgeometer Bertschmann als Präsidenschaftskandidaten zu empfehlen. Die Delegierten erhielten Auftrag, im gegebenen Zeitpunkt den bezüglichen Anspruch anzumelden.

Der Vorsitzende war auch in der Lage, die Versammlungsteilnehmer über die Durchführung des Internationalen Geometerkongresses zu orientieren. Nach dem Berichte ist vorgesehen, den offiziellen Teil des Kongresses in Bern abzuhalten, während das Arbeitsprogramm sich in Zürich abwickeln sollte.

Eine Anfrage von seiten eines Mitgliedes, was vom Zentralvorstand bis zur Stunde getan worden sei, um die Ausbildung der Hilfskräfte zu regeln, wird dahin beantwortet, daß der genannte Vorstand bereits eine dreigliedrige Kommission zum Studium der Frage bestellt habe, welche gedenke, in nächster Zeit ihre Tätigkeit aufzunehmen.

Der Berichterstatter: *Fricke*.

---

## **Kurs für Vermessungstechniker-Lehrlinge an der Gewerbeschule der Stadt Zürich.**

Am 4. Januar 1929 beginnt an der Gewerbeschule der Stadt Zürich ein Anfängerkurs für Vermessungstechnikerlehrlinge; er dauert bis zum 16. Februar.

Anmeldeformulare, sowie ausführliche Programme sind bei der Direktion der Gewerbeschule der Stadt Zürich zu beziehen. Dahin sind auch die Anmeldungen bis spätestens 22. Dezember zu richten; später eingehende Anmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Zürich, den 29. November 1928.

Für die Kursleitung: *Bertschmann*, Stadtgeometer.

---

## **Kleine Mitteilungen.**

*Kommission für Geometerprüfung.* Als Mitglieder der eidgenössischen Kommission für die Geometerprüfungen sind auf eine neue Amtsdauer von drei Jahren bestätigt worden: F. Bäschlin, Professor an der E. T. H., in Zollikon (Präsident), Dr. Pierre Aeby, Professor an der Universität Freiburg, H. Chenaux, Professor an der Universität Lausanne, F. Forni, Direktor des kantonalen Grundbuchamtes in Bellinzona, Dr. P. Gruner, Professor an der Universität Bern, W. Leemann, Kantonsgeometer, Zürich, Maillard, Professor an der Universität Lausanne, und J. Mermoud, Grundbuchgeometer, in l'Isle. Als Ersatzmänner: S. Bertschmann, Stadtgeometer, in Zürich, und G. Pauchaud, Grundbuchgeometer, in Genf. Der aus der Kommission zurücktretende D. Fehr, alt Stadtgeometer, ist ersetzt worden durch E. Albrecht, Stadtgeometer, in Bern, bisher Ersatzmann. Als neuer Ersatzmann wurde bezeichnet P. Kübler, Adjunkt des bernischen Kantonsgeometers, in Bern.

Herr D. Fehr, alt Stadtgeometer, ist leider aus Altersrücksichten aus der Kommission zurückgetreten. Er hat der Eidg. Geometerprüfungskommission seit deren Gründung angehört und er hat in derselben kraft der hervorragenden Beherrschung seines Faches in theoretischer und praktischer Hinsicht hervorragende Dienste geleistet.